

## Von Querschnitten zu Ausschnitten

Frühjahrsausstellung des Kunstvereins Wolfstein im WAP-Gewölbe

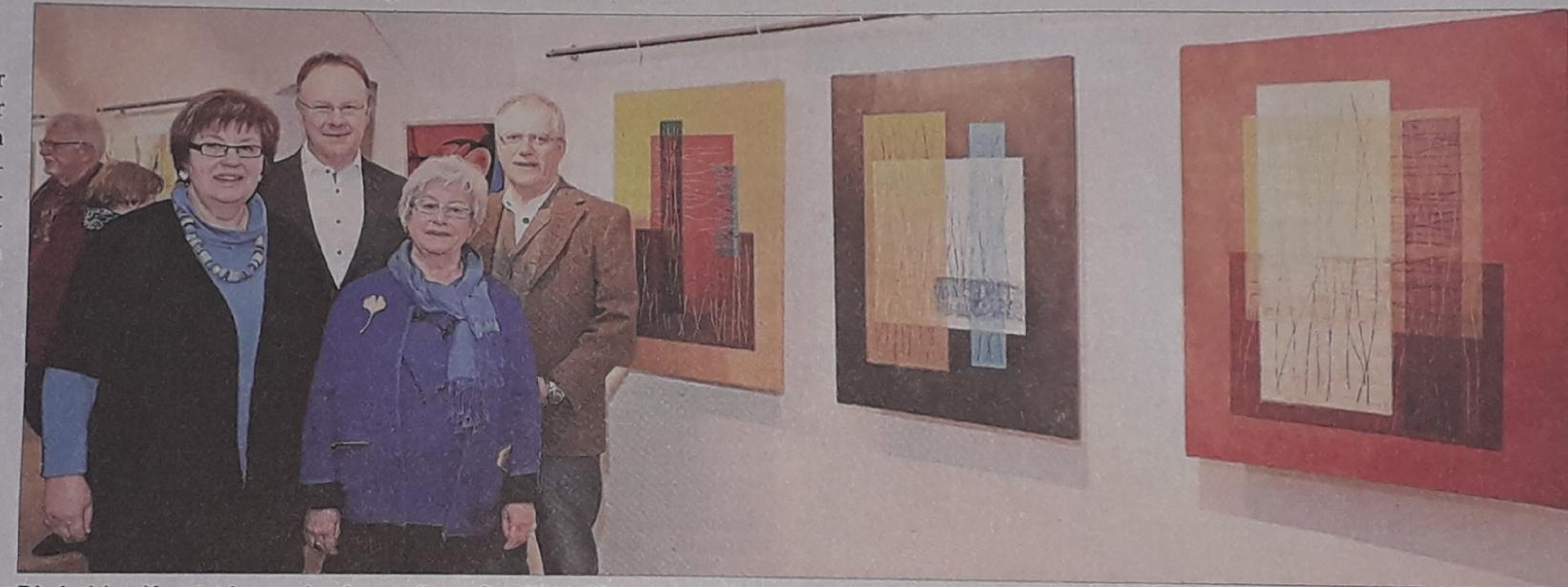
Von Edith Rabenstein

Bereits zum dritten Mal ist der Kunstverein Wolfstein mit seiner Frühjahrsausstellung zu Gast im WAP-Gewölbe in der Altstadt. Damit nimmt der Verein unter Vorsitzenden Lothar Blitz die Tradition seines Vorgängers auf, der den Kunstverein Wolfstein im Sommer in den schönen Gewölberäumen der Stadt Passau regelmäßig präsentierte.

Vorsitzender Lothar Blitz konnte am Samstagnachmittag auch rund 80 Gäste begrüßen, die neugierig auf die Arbeiten der aktiven Mitglieder waren. Unter den Gästen war auch der Vorsitzende des Deggendorfer Kunstvereins, Thomas John Darcy, sowie die Galeristin der Soizgalerie, Eva Riesinger.

Bürgermeister Urban Mangold sprach ein Grußwort und sagte: „Der Kunstverein Wolfstein bereichert den Kulturstandort Passau, und die Ausstellung ist ein fixer Termin im Kulturjahr der Stadt.“

Die Schau mit rund 50 Werken, die den Titel „Querschnitt – Einschnitt – Ausschnitt“ trägt, wurde kuratiert von Mona Thiel und



Die beiden Kuratorinnen der Ausstellung Ose Stark (l.) und Mona Thiel zusammen mit Bürgermeister Urban Mangold (Mitte) und dem Vorsitzenden des Kunstvereins Wolfstein, Lothar Blitz, bei Werken der niederländischen Künstlerin Anne-Be Talirz, einem der österreichischen Mitglieder des Vereins.

– Foto: Toni Scholz

Oses Stark. Letztere trug eine launige und inhaltsreiche kurze Einführung vor, wobei sie einen gelungenen Bogen von der aktuellen Schau zur Kunstgeschichte schlug.

Sie sagte, der „Querschnitt“ zeige die Arbeit des Künstlers jetzt und solle neugierig machen auf einen „Längsschnitt“ eines jeden

einzelnen Künstlers und seiner Entwicklung. „Diesen Aspekt könne aber nur eine Einzelausstellung leisten.“

„Einschnitt“ sei ein verbindender Aspekt in der Ausstellung: „Es wird geschnitten in jeder Form!“ Sie ging auf Holz- und Linolschnitte sowie Collagen ein.

Mit „Einschnitt“ seien ein-

schneidende Erlebnisse gemeint, die Veränderung verlangten und künstlerisch bewältigt würden. Auch dafür gab sie Beispiele in der aktuellen Schau.

„Ausschnitt“ meine ja nicht nur das Dokolleté – aber auch dafür gibt es Beispiele in der Schau –, sondern ausschnittshafte Motiveinstellungen. „Ausschnitt“ als

Kunst im Detail, fokussiert auf einen Aspekt und fügt unseren Sehgewohnheiten Neues hinzu.“

Am Ende lud sie – unter viel Applaus – zum „Aufschnitt“ ein. Die Veranstaltung umrahmte Christian Vogl mit Gitarrenmusik.

Bis 31. März in Passau, WGP Höllgasse, geöffnet: tägl. 14 - 17 Uhr